

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Edung.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Buchhändler **Friedrich Schlemmer** und **Wilhelm Vogel**, Inhaber der **Dieterich'schen Verlagsbuchhandlung** zu **Göttingen**, findet Termin zur Vorlegung des Verteilungsplans und zur Verteilung der Masse vor dem unterzeichneten Gericht am **Mittwoch, den 1. März 1899, vormittags 11 Uhr**, an Gerichtsstelle statt. Hierzu werden die beiden genannten Gemeinschuldner und die nicht bevorrechtigten Konkursgläubiger, insbesondere folgende, deren Adressen dem Gericht nicht bekannt sind:

- 1) die Erben des Hofrats **Grisebach** zu Göttingen,
- 2) die Erben des Ober-Medizinal-Rats **Vangenbeck** daselbst,
- 3) Hofrat Professor **Welder** in Bonn,
- 4) Professor **Forchhammer** in Kiel,
- 5) Professor **Seller** in Berlin,
- 6) Professor Dr. **Sultsch** in Dresden,
- 7) Kantor **Lohmeyer** in Lüneburg,
- 8) Professor Dr. **Wolfflin** in Winterthur,
- 9) Professor Dr. **Kayser** in Sagan,
- 10) Professor **Böttcher** in Berlin,
- 11) Professor Dr. Fr. **Ritter** in Bonn,
- 12) Professor Dr. **Büchenschütz** in Berlin,
- 13) Professor Dr. **Corssen** in Pforta,
- 14) Professor Dr. **Kirchhoff** in Berlin,
- 15) Studienlehrer **Unger** in Hof,
- 17) Oberlehrer Dr. **von Belsen** in Saarbrücken,
- 17) Professor **Heberweg** in Königsberg,
- 18) Professor **Liebrecht** in Lüttich,
- 19) die Erben des Buchbinders **Kern** in Göttingen,
- 20) Professor **Leonhardy** zu Prag, zugleich als Vertreter der Erben des Philosophen **Krause**,
- 21) die Erben des Fr. **Luisa Koch** in Leipzig,
- 22) Kaufmann **H. List** in Cassel, oder deren Rechtsnachfolger unter dem Rechtsnachteil vorgeladen, daß die Richterschiedenen mit ihren Einwendungen gegen den Verteilungsplan ausgeschlossen, und die ihnen zufallenden Gelder (etwa 66% ihrer Forderungen) auf ihre Gefahr und Kosten durch die Post überfandt werden, falls ihre Adressen bis dahin dem Gericht bekannt werden sollten, anderenfalls aber hinterlegt werden. Der Verteilungsplan, nach dem alle nicht bevorrechtigten Konkursgläubiger Befriedigung erlangen, wird vom 18. Februar d. J. ab zur Einsicht der Gläubiger in der Gerichtsschreiberei, Abt. 2, ausliegen.

Göttingen, den 12. Januar 1899.

Königliches Amtsgericht. 2.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Paul Theodor Müller** (Inhaber **Carl Müller**), Buch-, Kunst- und Schreibmaterialienhandlung in **Mainz**, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Mainz, den 11. Januar 1899.

Großherzogliches Amtsgericht.

(gez.) Dr. Kepplinger.

Veröffentlicht: Kirn, Gerichtsschreiber-Gehilfe.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[3440] Dem verehrl. Verlagsbuchhandel bringe ich hiermit zur Kenntnis, daß ich am 2. Januar 1899 die Buchhandlung u. das Antiquariat von **E. Richter i. Fa. L. Groß Nachf.**, Nürnberg, Hauptmarkt 3, ohne Aktiva u. Passiva käuflich übernommen habe u. unter meinem Namen

M. Edlmann

vorm. Ludwig Groß Nachf.

Buchhandlung u. Antiquariat

im gleichen Lokale fortführen werde.

Auf die während einer 12jährigen Thätigkeit in den geachteten Firmen: **Andr. Deichert, Verlag und Th. Blasing, Univ.-Buchh., Erlangen, J. B. Mezler Sortiment, Stuttgart, Fr. Kornische Buchhandlung, Nürnberg, G. D. Sperling, Stuttgart, u. Jul. Hermann, Mannheim**, gesammelten Erfahrungen gestützt und im Besitze des nötigen Betriebskapitals, hoffe ich, bald in regen Geschäftsverkehr mit den Herren Verlegern zu treten, und gestatte mir daher an dieselben die höfliche Bitte um gütige Kontoeröffnung zu richten.

Die Abrechnung für 1898 besorge ich für meinen Vorgänger und werde für prompten Konto-Abschluß Sorge tragen; das Einvernehmen der Herren Verleger vorausgesetzt, werde ich mir erlauben, etwaige Disponenden auf mein Konto zu übertragen.

Meinen Bedarf werde ich gewissenhaft selbst wählen, direkte Zusendung von Cirkularen und Antiquariats-Katalogen ist mir erwünscht, auch halte ich mich für etwaigen Alleinvertrieb bestens empfohlen.

Bei dieser Gelegenheit zeige ich gleichzeitig an, daß das gefamte philologische Lager von **W. Koch** in Königsberg käuflich an mich überging, und bitte ich, Bestellungen aus früheren Katalogen an mich zu überweisen, ein neuer Katalog wird im Laufe dieses Jahres verausgabt.

Meine Kommission blieb in den Händen des Herrn **Herm. Schulze** in Leipzig und der Herren **A. Koch & Co.** in Stuttgart, welche beide Firmen Festverlangtes bei Kreditverweigerung stets bar einlösen werden.

Hochachtungsvoll

M. Edlmann,

vorm. Ludwig Groß Nachf.
in Nürnberg, Hauptmarkt 3.

[3433] Hamburg, den 17. Januar 1899.

P. P.

Hierdurch teile ich Ihnen ergebenst mit, daß ich meinen ältesten Sohn und bisherigen Prokuristen **Heinrich Boyßen** in meine Buchhandlung mit dem heutigen Tage als Teilhaber aufgenommen habe.

Die dem langjährigen Freunde Herrn **Ernst Maasch** übertragene Prokura bleibt unverändert bestehen.

Indem ich Sie bitte, das der Firma bisher entgegengebrachte Wohlwollen derselben auch für die Zukunft erhalten zu wollen, empfehle ich mich Ihnen

hochachtungsvoll

Frau **Fanny Boyßen Wwe.**
in Firma: **C. Boyßen.**

Herr **Heinrich Boyßen** wird zeichnen:
C. Boyßen.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Rundschreiben ist in der Geschäftsstelle des H.-B. hinterlegt.

Leipzig, den 11. Januar 1899.
Berliner Str. 11. Telephon 338.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, daß wir heute hier unter der Firma:

Pagel & Co.

ein buchhändlerisches Reisegeschäft gegründet haben.

Wir ersuchen die geehrten Herren Verleger, uns ihre Neuigkeiten nicht unverlangt zuzusenden; dagegen sind uns Prospekte und Mitteilungen über neu erscheinende größere Werke, die sich für unsern Vertrieb besonders eignen, jederzeit direkt erwünscht.

Indem wir Sie bitten, von unseren Unterschriften gütigst Kenntnis zu nehmen, empfehlen wir uns Ihnen

Hochachtungsvoll

Max **Pagel**, **Theodor Schwarz**
in Firma: **Pagel & Co.**

Herr **Max Pagel** wird zeichnen:
Pagel & Co.

Herr **Theodor Schwarz** wird zeichnen:
Pagel & Co.

Einstweilige Benachrichtigung!

[3366] Meine Buchhandlung geht in aller Bälde in andere Hände über und wird vorerst das Kommissionslager ausgeschieden und die Saldi festgestellt. Der ganze Aktiv-Bestand — festes Lager und Aussenstände — soll gleichmässig an die sämtlichen Gläubiger durch einen hiesigen Rechtsanwalt verteilt werden, und wird das Nähere denselben durch direktes Cirkular mitgeteilt werden.

Diejenigen Firmen, die noch nicht die Transportzettel gesandt haben, werden um umgehende Zusendung ersucht.

Hall, den 13. Januar 1899.

Wilh. German, Sort.-Buchh.
(C. Roos).

[3448] Ich verkehre von jetzt ab nur noch direkt.

Herrn **K. F. Koehler** in Leipzig sage ich für die prompte Besorgung meiner Kommission auch an dieser Stelle besten Dank.

München.

Joh. Traber's Nachf.

[3234] **Ankäufe u. Verkäufe** von buchhändlerischen Geschäften, **Teilhaber-gesuche** etc. vermittelt reell und diskret

Stuttgart, Reinsburgstr. 55.

O. Arndt.

Verkaufsanträge.

[3316] Vorzögl. Gelegenheit z. Selbständigkeit! Buchhandlung in Mitteldeutschl., mit vielen Behörden u. Schulen, mit Nebenbr., 20 Jahre besteh., 18000 M Umsatz, Lager u. Inv. 9500 M, Preis 13000 M, sofort zu verkaufen. Näheres d. **G. Thomälen**, Geschäftsf. d. **B. & B.**

[3411] Ein kleines ausdehnungsfähiges Sortiment in Berlin soll wegen Krankheit des Besitzers baldmöglichst verkauft werden. — Zur Uebernahme des Geschäftes gehören 10—12000 M. Reflekt. wollen sich an die Geschäftsstelle d. **B.-V.** unter **B. P. 3411** wenden.